



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CCLXV. Churfürst Johann vergleicht die von Klitzing und das Kloster Heiligengrabe wegen streitiger Besitzungen zu Sarnow, Kollrep und Schönebeck, im Jahre 1494.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

CCLXIV. Bischof Buffo von Havelberg belehnt Johann, Caspar und Henning Gans, Edle Herrn zu Puttitz, mit der Stadt und Burg und mit dem Lande Puttitz und Wolfshagen, im Jahre 1492.

Wy Buffo, van gots gnaden Biscopp tho havelberg, Bekennen — dat wy den Edde-
len Johann, Jasper, achym vnd henningk Gans, gebroder vnd veddern, heren to poetlest
hebben gelegen vnd lyhen — de Stad vnd borch mit dem lande to poetlest, dar Inn vnd mit dus-
sen nagescreuen dorpern, houen vnd gudern, besettet vnd vmbesett, ock suft belegenn, Nomligenn py-
row halff, hulfebeke, Sgaest, luetkendorp, Sukow halff, drenekow halff, poren halff Jan-
derstorp, Telezkow, grabow, vrenen, Bukow, Mertenstorp, Triggelitz, Jastorp, helle,
loeckstede, Mansfelt, Tacken, Gülitz, hoge vyren, Tanckenndorp, Crützeborg, Czed-
din, Wusten Saest, Symerstorp, Bawerstorp, Crumbeke, Nettelbeke, kempendorp (sic)
Resekendorp, Weydendorp, Selmerstorp, Hauekedael, Smarsow, lubbestorp, lafske,
Burow halff, doemitz, lutke lynde, kowalk, damosten, Gülitz etc. Item Seefs houen to
wulfestorp vnd Seefs houen to lutken Rettzin, Ok den wulfeshagen mit sinen tobehorun-
ghen, de langewisch vnd Rettzin. Sodann bauengescreuen vnd alle andere gudere sampt vnd be-
fundern mit allen vnd Isligenn gnaden, herlicheiden, frigheiden, gerechticheiden vnde thobehorungen, wo
dar van older ock van rechteswegen thohoren scholen vnd mogen, nichts vthgenamen vnd wo de
gnanten hern to poetlest vnd ere zeligen Eldern van vnsern zeligenn herenn vorsaren obgedacht
vnd deme stifte tho havelberg to lenhe ghehatt, Ock van vns vnd dem susten stifte van rechtes-
wegen hebben scholen, dar van vns vnd vnsern nachkomen obrurt de vilgedachten herenn to poeth-
leest vnd ere eruen dhon vnd dhenen ock sodann lehen entphangen scholen, wo vaken des also
noddt sin worde. Willen enhe ock also der gemelten gudere eyn recht gewere sin, wor vnd wann des
noddt vnd behoeff worde wesen. Ok so hebben der gedachten herenn to poethleest zeligenn Eldern
Ellige vorgrurte dorperre mit mheren andern gudern vnd dorpern Alse Stepenitz, Szukow halff,
drenekow halff, Poren halff, Janderstorp, Teltzkow, krempendorp etc. dem Closter to der
Stepenitz gegeuen nach lude vnd Inholdt der breue, darauer gehangen. Hirann vnd auer sin ge-
wesen vnd tugen die Erbar vnd duchtigen Johans Boefs, vnse Secretarius, fritze Mollendorp
vnd kersten Bellin, vnse leuen getwen, mit mherer andern loeffwerdigen. Vnd to forder orkunde
hebben wy Buffo Biscopp obgemelt vnse Ingegill wiligenn heten hangen an dussen breff vnd gege-
uen to der welsnagk, Nach cristi vnsern hern gebordt Veerteyahundert darnha Im twe vnd negen-
tigsten Jaren, Am hilligen Sundage Quasimodogeniti.

Diese Urkunde ist Band I. S. 325 in Ermangelung des Originals aus Spener's sehr fehler-
hafter Abschrift edirt. Dem vorstehenden Abdrucke ist das durch Vermittlung des Predigers
Ragozki zu Triglitz herbeigeschaffte Original zu Grunde gelegt.

CCLXV. Churfürst Johann vergleicht die von Klitzing und das Kloster Heiligengrabe wegen
streitiger Besitzungen zu Sarnow, Kollrep und Schönebeck, im Jahre 1494.

Wir Johans etc. Bekennen etc. Als Irrung vnd gebrechen zwischen vnsern liebenn andech-
tigenn Eptfichin, priorin vnd gancke versamlung des Junckfrawen closters zum heilligen grabe als

oleger eins, vnn den wirdigenn vnnfern Rath vnn lieben getrewen Ern albrechtenn, thumherren daselbs, ditterich, hennigk, hannfen, Otten, lippolt, vickenn vnn Jorgen, gebrudern vnn vettern, die klitzing vor sich vnn Claws kliczings nachgelassenn vnnmindigen kindern antworter anders teils, vnn wegenn etlicher houe, hubenn vnn Bauern In den dorffern Sarnow, Celleb vnn Schonembeck erwachfenn vnn sich begebenn habenn, das vnnser reth vnn vnnfern wegen mit Beider parth willen, wiffenn vnn volwart sie folicher gebrechenn gutlich entscheiden gericht, vnn zwischenn Innen bereth habenn, In massen hirnach volgt vnn also: Es sollenn die klitzing vnn ir erbenn vor sich habenn vnn behaltenn, one inred der Junckfrawen, die gericht oberst vnn nyderst uber die zwen houe zu Sarnow, die bauern, So darauff wamen, vnn die VI hubenn zugehorend: Wo es aber geschee, das die selbenn baurenn auferhalb den houn vnn VI hubenn brechenn, das soll das closter vnn nicht die kliczing richtenn: die Bethe daselbs sollenn die kliczing auch Behaltenn, nach laut irer briue vnn nicht furder, Item das kirchlehenn so sie vnn alders herbracht. Dagegenn habenn sich die klitzing aller gerechtigkeit vnn ansprach an dinsten, schaczung zu kindelbier, hochzeitenn vnn andernn, wie sie das gehabt vnn gehabenn mochtenn, gancz vnn gar vor sich vnn ir erbenn bezigenn, begebenn vnn sollenn furder daruber dem closter In dem kein Irung noch eintrag thun. Furder vmb den houe zu Celreb vnn dem mann, der darauff wanet, mit zweien huben, vnn der wiffenn daran gelegenn, darauff sollen die klitzing vnn Ir erbenn die oberstenn vnn nidersten gericht haben, In allemas wie obenn Benant ist, vnn auch darvonn Ir zins, nach Inhalt irer briue vnn sigell vnn nit furder, habenn sich auch darauff der dinst, schaczung vnn gerechtigkeit, wie oben, verzigenn. Alsdann auch klitzing zu Schonembeck zwen houe, so petter schur bewanet, mit III hubenn steenn, habenn sie sich vertragenn, das die kliczing den houe, so petter schur bewanet, mit III hubenn mit gerichtenn oberst vnn niderst vnn zinsenn nemlich XVIII Schepel roggenn, III huner vnn XXIII den, habenn, dar zu das closter ein hube gelegt: vnn den anderen houe, da hanns schur auf waneth, sol dem closter mit aller gerechtigkeit zusteeenn vnn bleibenn. Es habenn auch die kliczing die ein hubenn, so sie dar habenn, zu widerstatung der hubenn, so das closter den klitzingen abgetretenn, dem closter wider nachgelassenn vnn verzigenn, sampt aller ander gerechtigkeit oberst vnn niderst vnn damit sollenn die parthienn folicher aller irer gebrechenn entricht vnn entscheidenn sein vnn bleiben, alles getrewlich vnn vngeuerlich. Solichs wir auch hirmit verwilligenn vnn so zu gescheenn vergonnen vnn zugebenn. Czu urkunth etc. Actum Colln an der Sprew, am donerstag nach Conuersionis pauli, anno Im LXXXXVIII.

Nach dem Churmärk. Lehns-Copial-Buche XXVIII, 210.

CCLXVI. Des Churfürsten Johann Leibgedingsbrief für Claus Rohrs Gattin, v. J. 1495.

Vnnser Gnedigster Herr hat vff ansuchen Claws Rors, Elifabet, seiner Elichen husfrawen, zu rechtem leibgeding gelihn seinen hoff zu Schonenberg mit der halben wintmellen vnn acht schock Jerlicher Zins In seinen bereidten gutern. Wurd er auch on leibs lehns erben versterben, soll sie den nechsten hoff bei dem seinen, den nue Claws schroder bewont, vnn zwe koster erue auch haben, vnn sich des alles gebrauchen, wie leipgedings recht vnn gewonheit. Des ist ir ein einweiser geben hanns von Luderitz zu walsteue. Actum am Sonnabendt nach Andree Anno etc. LXXXXV.

Nach dem Churmärk. Lehns-Copialbuche XXVIII, 134.